# L'aivacher Beitung.

Mr. 114.

Pränumerationspreis: Im Comptoir gangj. N. 11. halbj. 5.50. Hür die Zuftellung ins Haus halbj. 50 fr. Mit der Post gangj. st. 16, halbj. st. 7.50.

Montag, 19. Mai

In fert ion sgebfibr bis 10 Beilen: 1mal 60 ft., 2m. 80 ft., 8m.fl.1.20: fonft pr. Beile 1m. 6 fr., 2m. 9 ft., 8m. 12 ft. u. f. w. Infertionsframpel jedesm. 30 ft.

# Amtlicher Theil.

### Rundmachung.

Un bie Berren Aussteller!

Die für die Erlangung ber Fahrpreis-Ermäßigung auf ben Bahnen jum Befuche ber Beltausftellung erforberlichen Certificate tonnen fomobl bei ber Be-Attalbirection ber Weltausstellung in Wien ale auch bei er gefertigten Ausstellungecommiffion in Laibach behoben werben.

Laibach, am 16. Mai 1873.

Für die frainifche Musstellungscommiffion : Der Brafibent :

Alexander Graf Auereperg m. p.

# Nichtamtlicher Theil.

Bur Börfenfrifis.

Ueber die bor furgem publicierte Berordnung, burch belde die Rationalbant ermächtigt murbe, ftatuten-Bemag Bechfel zu escomptieren und Effecten zu belegnen, ohne hinfichtlich ber bafür ausgegebenen Rotenlummen an ben im § 14 ber Bantftatuten feftgefesten Betrag gebunden gu fein, außert fich ber "Banberer" in folgender: "Der außerordentlichen Rataftrophe gegenüber ericeint bamit ein außerorbentliches Mittel auf-Beboten, um ein Binubergreifen der Rrifis in die Banbels- und allgemeinen ötonomifden Berhaltniffe ber Monarchie rechtzeitig ju verhuten. Gewiß mag man bebauern, bag burch ein überreigtes Borfenfpiel und nehr noch burch ein irreelles, felbft ber landläufigen Borfenmoral hohnsprechendes Bebaren jene finanzielle Mamitat allmalig gezeitigt murbe; nun fie aber acut kreingebrochen, will es in ber That bas einfachfte Inbreffe ber Besammtwirthicaft felber, mit ben ihr gu Stbote ftebenben Mitteln bie bebrobte Induftrie und Production und ben hart gefährbeten Credit des Reiches

Begenüber einigen in foberaliftifchen Organen erfhienenen Artiteln, welche nicht übel guft zeigen, Die Begenwärtige Borfenfrife ber Regierung , die befanntermagen alles gethan bat, um diefelbe gu verhuten, in bie Souhe ju ichieben, außert fich das "Deue Frem benblatt", wie folgt: "Die falfchen Unflagen geben ine ben Anlaß, an richtige Thatfachen angutnupfen and burch gang positive Daten barguthun, wie fehr bie Regenmartige Regierung alles hintangehalten hat, mas dur Forberung bes Borfeichwindels hatte beitragen ton-

bungen und ber Agiotage Daderei in ben Weg gelegt hat. Bir erfahren heute, bag bie gegenwärtige Regierung hunberte bon Befuchen um Conceffionen bon Bant. unternehmungen abgelehnt bat. Wir haben es alle lich gemefen!" in ber Erinnerung, wie energisch Freih. Pretis ben Borfemataboren entgegentrat, wie er die Thatigfeit ftanbig fiftierte, wie er im Berordnungemege Die Emif. fion neuer Actien wefentlich erichwerte, wie er auf ber Bolleinzahlung neu ju emittierenber Actien beftanb und wie er fich endlich burch bie Richtbewilligung ber Cote für bie Cartelbanten ben Sag ber gangen Borfe jugog. Es hat bas alles allerdinge nicht ausgereicht, bem einmal herrichenben Schwindel Ginhalt gu thun, aber bas beweist nur eben, bag berartige ungefunde Organismen nicht burch gefetliche Balliative, fondern nur aus fic felbft furiert merben fonnen."

Der miener Correspondent ber "B. 2logo" bemertt gur Guspendierung ber Bantatte nachfolgenbes: "In biefem Ereigniffe concentriert fich bas gange Intereffe ber gegenmartigen Lage, wie benn überhaupt bie Situation bee Belomarttes alle anderen Borgange formlich verbrangt. Die Regierung hat fich nur nach langem Raubern ju biefem folgenschweren Schritte entichloffen und bevor fie ibn that, in allen ber Borfe mie ber Befdaftemelt nabe ftebenben Rreifen reblich Umfrage gehalten. Um 13. b. morgens traten bie Minifter bet Gr. Dojeftat bem Raifer gu einer Berathung gufammen und murbe in biefer ber Beichluß auf Guepenfion ber Bantatte gefaßt. Dit ber Befanntgabe an Die Borfe murte bie gegen 2 Uhr gegogert, mahricheinlich weil man mit bem ungarifden Dinifterprafibenten noch fruber einige Auseinandersetzungen pflegen wollte. Thatjaclich existierte auch bis ju diefem Zeispuntte feine wiener Borfe, benn die von zwei Journaleigenthumern abgegebenen beruhigenden Ertlarungen maren gewiß febr gut gemeint, entbebren boch jeber officiellen Autoritat, um die aufgeregte Borfenmenge zu beruhigen. Dit ber in ber "Wiener Zeitung" erfolgten Bublication ber Gue-penfion ber Bantatte ift ber zweite Att bee folgenfcmeren Borfendramas beendigt, und bleibt gu erwarten, ob

Es war felbftverftanblich, bag bie Borgange am Schottenringe von unferen fenbal-nationalen Organen gegen bie Berfaffungepartei merben ausgebeutet merben.

Die Urt, in ber dies im "Baterland" gefdieht, ift icon auf bem Bebiete ber Berleumbung und Ents ftellung eine gang respectable Leiftung, bie, um voll gemurbigt gu merben, nicht meiter bedarf, ale bag man

nen, und wie viele, wie ftarte Sinderniffe fie den Grun- | Organe gefcaffenen Buftanbe an der prager Borfe und beren trauriges Ende entgegenhalte. Damit bem Ertifel ber humor nicht fehle, wird verfichert, unter bem Sanbelominifter Schäffle maren folde Buftanbe nie mog-

Die Bubliciftit beschäftigte fich in jungfter Beit Borfematadoren entgegentrat, wie er die Thatigfeit hervorragend mit dem Thema "Bur Gemeinsamkeit ber ministeriellen Bereinscommission zeitweilig voll- öfterreichisch-ungarischen Interessen". Die "Bohemia" bemertt zu biefen Expectorationen nachftebenbes :

"In einem Angenblide, wo fich hier und in Beft Stimmen erheben, welche voll bes Unmuthe über ben Abichluß ber Delegations verhandlungen mit der ganglichen lofung bee einzigen Banbes broben, bas formell und ftaaterechtlich bie Bemeinsamfeit ber Intereffen beiber Reichehalften gur Unichauung bringt, in Diefem Mugenblide ift es eine nicht mieguverfiebenbe Dahnung, bag bie foeben fanctionierte Berordnung, betreffend bie Rotenemiffion ber Bant, unter Buftimmung und Mitwirfung ber ungarifden Regierung und Bolfs. vertretung erfolgte. Weit entfernt, ben Ermagungen, welche Regierung und Deafpartei in Beft bewogen, ihren Confens raich und rudhaltelos auszufprechen, einen platonifden Charafter unterzuschieben, wirb man bod gerabe in ber zwingenben Rothwenbigfeit, wie fie Ungarn veranlagte, fich bei biefer Belegenheit nicht für bie mannigfachen bon bier ausgegangenen und bon ben jest nach Staatshilfe rufenben Rreifen am meiften protegierten Rabelftiche zu revanchieren, ben fprechendften Ausbrud ber mahren, nie gu vermifchenben Intereffengemeinsamfeit erbliden burfen. Dan hat in Beft, wie wir aus ben Rachrichten von bort erfeben, nicht gebeuchelt und fich grabfinnig gu biefen Motiven befannt. Das anbert jeboch nichte an ber Thatjache, bag bie Befahr, bie ber Donarchie auf biefem Gebiete brobte, beibe Reichebalften rafc geeinigt fand. Und biefe Ericeinung verbiente bervorgehoben gu merben, heute mehr benn je, mo Rabulifierei im eigenen Lager und Besuiterei im gegnerifden Lager aus ber momentanen Rrife Rapital für zwei gleich verberbliche politische Richtungen gu ichlagen fuchen. Denn ob man im Smblid auf die Unvollfommenheit ber 3nftitution ber Delegation biefe Inftitution felbft in Trümmer fchlagen und bie Fahne ber Berfonalunion bie nachften Tage die allfeite fehnsuchtig gewünschte aufpflangen will, ob man aus dem zufälligen Aus-"Löfung des Knotene" bringen werden. bruche der ungludfeligen Rrife in diefem Momente gegen bas berrichenbe politifche Spftem, bem allein ce moglich werben fann, Diefelbe ichablos gu machen, ein Berbammungeurtheil begründen will - beides tommt fo giemlich auf eine beraus, es liefert nur ben Beinben Defterreiche, bem Uebelwollen und ber Berleumbung, bie mir jest mehr benn je ju icheuen haben, willfommenen Stoff. Die gemeinsame Befahr bat bie politifch gereiften Rreife ihr die unter ber jubelnden Buftimmung ber ezechischen Cieleithaniene und Ungarne raich gufammengeführt :

# feuilleton.

Das vergrabene Teftament.

Erzählung von Eb. Bagner. (Fortfehnng.)

XXI.

Ein gefährlicher Baft.

Der Antommenbe war, wie Sugos Mutter befürchtete, Lord Leonhard Epremond. Er fprang vom Bferde, burdidritt die Balle und trat, ohne anzuklopfen, ins bet, fleben blieb. Er fah gehn Jahre alter aus, ale bor mo er, mit dem Ruden gegen die Lour gementinigen Tagen, wo ihn Sugo zu Bermid Sall gefehen weisen, wie Sie mahl benten mögen." hatte. Sein Beficht war todtenbleich und ichredlich ver-Bogen; feine Augen irrten raftlos umber und zeigten beutlich die Unruhe feiner Geele.

"So glauben Gie, Bertrud Deane," fagte er mit ipottifdem Lacheln, "bie Beichichte biefes Abenteurere? Sie haben ihn an Stelle Ihres Sohnes, benn Sie por lo vielen Jahren verloren, angerommen?"

Bugo und feine Mutter erhoben fich wie auf ein

Atgebenes Beichen.

Er ift mein Sohn!" fagte die Dame mit rubiger Barbe. "Er hat mir die untrüglichsten Beweise gean, 36 weiß, er ift mein Cohn."

bard. "Guger, anverläffiger Blaube!" grinste Lord Leon-"Der junge Dann bat leichte Arbeit gehabt, wie febe. Run ja, es tann nicht fcwer fein, ein empfind-

junge Abenteurer eine Mutter. Bie romantifc! Alles, mas nun ju thun übrig bleibt, ift, einen hochgestellten Bater für ben Jungling gu finben und Rang und Bermogen zu gewinnen. Wird bas nicht ber nachfte Theil des Brogrammes fein ?"

Gine tiefe Rothe flog über Bugos Bangen. Seine Mugen flommten und nur mit Dabe fonnte er bie bei-Benben Borte, Die auf feinen Lippen fcmebten, gurud. brangen. Dach einiger Anftrengung erhielt er jeboch feine Rube mieber und fagte:

"Gie haben recht gerathen, Lord Leonhard. Das nachfte, mas ich nun thun merbe, ift, meine vaterliche Abtunft gu beweifen. 3ch merbe meine Arbeit fogleich

"Bie? Bas?" rief Lord Leonhard mit Erftaunen. "Deine Aehnlichfeit mit bem tobten Bord Baget, aufzugeben, und endlich 3hr feiger Morbverfuch biefen Morgen find hinreichenbe Beugen für bie Ausfagen Anfpruche an Ihres Brudere Erbe hatte, murben Gie mich bann ju tobten berfucht haben, ba Gie boch in biefem Falle feine Urfache batten, mich gu fürchten? bracht. Aber was mehr ift — mein Berg erkennt ihn Lord Berwicks Titel und Bermögen und bog Gie in Bord Baget Epremond bin, daß ich ber Erbe bin von auf bem Raminteppich lagen. Butouft den Plat nach mir einnehmen muffen. Die Deane überzeugt haben, daß Sie ihr Sohn find?" fuhr Gefete Englands geben dem altesten Bruder oder deffen er mit höhnischem Lachen fort. "Die Dame muß ein Erben ben Titel und das Bermögen der Famile. Aus gutes Gedachtnis haben, um das Kleid eines Kindes

verlorenen Sohn gefunden, Bertrud Deane, und biefer | großen Befigungen ber Bermide - meil, fura gefagt, Gie ben erften Blag für immer behaupten mochten, barum fuchten Gie mich ju ermorben, und, wie ich bereits gefagt, gerade jener Mordverfuch ift ein beutli-der Beweis, bag ich ber Cohn Ihres alteren Brubere bin."

Lord Leonhard big fich bor Buth in die farblofen

"Wer wird Ihren Ausfagen gegen mich Glauben ichenten ?" fragte er. "Ber hat es gefeben, bag ich Gie ermorden wollte?"

"Diemand, außer Gott! Aber bie Bunbe --

"Die Bunde! Bah! Gie fonnen fich felbft geichoffen haben, um Ihrer bubiden Erbichtung farbe ju geben - ober ein Rauber fann Gie bermundet haben. Es wird nicht fo leicht fein, eine folche Rlage mit Erfolg gegen mich gu fabren; ich marne Gie bavor, junger Dann. Ber follte Ihren Borten mehr glauben Ihre Anftrengungen, mich zu bestechen, meine Anfpruche ale ben meinigen? Bas beweist Ihre Achnlichteit mit meinem Bruber Baget? Und mas bemeist Dig Deanes Anertennung? Gie mogen ihr Sohn und auch meines meiner Mutter", erflarte Sugo ernft. "Benn ich feine Brubers Cobn fein, aber biefe beiben Thatfachen bemeifen nicht, bag Gie meines Brubere rechtmäßiger Erbe find."

Bei biefen Borten fiel Lord Leonhards Blid auf Rein, Sie miffen, daß ich ber rechtmagige Cohn bes bas Rinderfleibden und die Schmudjachen, welche noch

"Uh, Diefe Dinge find es, burd welche Gie Dig fames Frauenherz zu gewinnen. Und so haben Sie bereits ben zweiten Blat einzunehmen — weil Ihnen 3hr Bri- nen. Aber angenommen, bas Kleid gehörte ihrem Rinde, ales Brauenberg zu gewinnen. Und so haben Sie bereits ben zweiten Blag einzunegmen weil Sie im Befit beefelben fich befinden,

vielleicht follte diefe Ericeinung jene Barteien gur Rad- Es war nämlich icon bei ber zweiten Lejung bes Be- bem Boben und unter ben Bebingungen, welche biefe ahmung anregen, die gegenwartig in Defterreich gegen fetes eine Bestimmmung aufgenommen worden, daß Befete ichaffen, die Doglichfeit einer weitern erfolgreis Defterreich ju Felde gieben."

# Bu den bischöflichen Adressen,

welche an ben Minifter bes Meugern, Grafen Un : draffh, gerichtet murben, bemertt ber "B. El." nachftehendes :

"Die Beröffentlichung biefer Abreffen (um Interbention zugunften ber Generalates und Orbenebaufer in Rom) hatte mahricheinlich, ba fie unzweifelhaft von den biefer Angelegenheit abgegeben hat, und ichließt dann Unterzeichnern ber Abreffe und nicht vom Abreffaten folgendermaßen : ausging, feinen anderen 3med ale den, dem Batican, gegenüber barguthun, daß man nichte unversucht laffe, um der Theilnahme fur die Gache besfelben Ausbrud enticheibende Beichlugnahme über die in Rede ftebende ju geben. Db in diefer Beziehung irgend ein Borwurf oder eine andere Unregung den fpeciellen Anftog ju diefer Bublication gab, wiffen wir gwar nicht, mochten es aber beinahe annehmen. Denn mas fonft follte bie Cardinale in Brag und Bien bermocht haben, jest erft der Deffentlichfeit ein Schriftftud gu übergeben, bas nach dem beigefügten Datum zwei bis drei Monate alt ift? Beute muffen fie, benen es doch gewiß nicht an Berbindungen mit Rom fehlt, wiffen, daß der Befegentmurf, melder jest ber italienischen Rammer vorliegt, vorausfictlich in der Faffung der Commiffion gur Annahme gelangen wird, welche ber Erhaltung des Beneralatehaufer und bes Drbenevermögene alle mögliche Rüdficht trägt.

Wenn man aber bie und ba bie Frage aufwirft, was denn Graf Andrafft auf die Gigabe ber Bifcofe gebung, das fie mit Silfe des Landtage burchgeführt geantwortet habe, fo ericeint une diefe Reugierde giemlich mußig. Befanden fich die Bifchofe im Befige einer Antwort, fo hatten fie ficher nicht Unftand genommen, Diefelbe gleichzeitig ju veröffentlichen, wie immer fie fcutterlichen Ueberzeugung erfüllt gewesen, bag fie balauten mochte. Gine ablehnende Antwort mare vielleicht mit ein Bert bee Frieden & vollbringt, - und fie ift bon ben ultramontanen Organen ale Engriffemaffe, eine entgegenfommende ale Mittel benützt worden, um amifden ber liberalen Bartei und bem Dinifterium Unfrieden und Distrauen ju faen. Augenscheinlich eris bes Friedens an die Stelle ber tiefen Erregungen ber ftiert alfo feine Antwort, mas in biefem Falle "auch letten Bochen und Monate treten, nicht von heute gu eine Antwort" mare. Best freilich wird es bem Dinifter leicht fein, den hochwürdigen Briefftellern gu ant. follte, ibn ju mahnen. In wenigen Tagen wird die italienifche Rammer bas Befet votiert haben, in welchem, tropdem der beil. Bater es nicht an unheiligen Brovocationen fehlen ließ, ber Souveranetat ber Rirche im gebung beugen. Aber mit voller Buverficht barf bie Reweiteften Dage Anerkennung und Sicherftellung wird. Diefer auf constitutionellem Bege bollzogenen Thatfache gegenüber werben die in ben abreffen geltend gemachten Beforgniffe ohnehin jum weitaus größten Theile gegenfigndelos."

### Meiinzgeset für Deutschland.

Die "Brovingial-Correspondeng" außert fich über die Berhandlungen des deutschen Reichstages über das Lehre ber Beilewahrheit und die Berwaltung der Beileneue Dangefet : "Die Berhandlungen über das neue mittel, vollig frei bewegen tonne. Mungefet find plotlich ins Stoden gerathen, weil ber Reichstag in Begriff ftand, Befchluffe über die tatholifden Bifchofe jest, mo die fo lebhaft betampften Befeitigung des fleinen Staatspapiergeldes ju faffen, Befege thatfachlich in Beltung und Rraft treten, gerabe an welchen bas Buftanbetommen des gangen Gefetes um ihrer Berantwortung für bas Bohl und Bedeiben hatte icheitern tonnen und welche man deshalb einfimeis der tathglifden Rirche in Breugen willen, ihr ernftes len aussente, um ben Regierungen Zeit ju laffen, ihrer. Streben und die Beifungen an ihre Beiftlichfeit vor

ebenfo wie die Banknoten auch das Staatspapiergeld den Birtfamteit gu fichern. Die Bewiffenhaftigfeit chenfo fünftig nur in Studen von mindeftens 100 Mart wie die Rlugheit ber tatholifchen Oberhirten mird fich regierungen inbetreff ber Bantnoten guguftimmen bereit ber Staategemalt und die revolutionare Auflehnung gemaren, miderfprachen fie fehr enticieben bem Beidluffe gen bie Staategefete vermeiben." inbetreff ber Befeitigung bes fleinen Bapiergelbes." Die "Brob. Corr." lagt nun ben Bortlaut ber

Erflärungen folgen, welche ber Brafibent bee Reichetangleramte, Staatsminifter Delbrud, im Reichstage gu melbet ein Correspondent ber "Spen. 3tg." folgendes:

"Infolge diefer Erflarungen aus dem Bundesrathe wurde im Reichstage ber Borichlag gemacht, die weitere, Frage noch auszuseten, um junachit abzumarten, ju welchen Ergebniffen die ichmebenden Berhandlungen ami. ichen ben Bundesregierungen über bie Bapiergelbfrage führen merben.

Es ift gu hoffen, bag die Berhandlungen in furgem ju einer Bereinbarung mit ben porzugemeife betheiligten Staaten und bemnachft gu einer Berftandigung mit bem Reichstage, fomohl über diefen wichtigften Buntt wie auch über die prattifche Regelung ber noch bestehenben Differeng inbetreff des Zweimartftude fuhren merben."

### Zur Sanction der Kirchengesetze in Breußen

lagt fich die "Brov. Corr." vernehmen, wie folgt : "Die Regierung unferes Ronige ift in bem Berte ber Befet. hat und welches jest die endgiltige Beftatigung Gr. Dajeftat erhalten hat, bom erften Augenblid bis gu biefer letten Sanction bon ber einmuthigen und unerhievon, trot der truben Anfundigungen vonfeite der Beg-

ner, entichiebener ale jemale burchbrungen.

Richt mit einem Schlage freilich tann ein Beift morgen werben biejenigen, welche auf tatholifcher und auf evangelifder Geite bon Gorgen um bie innere Geloftworten, falle diefe Beröffentlichung ben 3med haben ftandigfeit der Rirche erfüllt find, einer milberen Anffaffung Raum geben; nicht ohneweitere und nicht mit of-fenem Zugeftandnie tonnen die Wortführer ber romifchen Unfpruche fich unter die Autoritat der ftaatlichen Befetsgierung vertrauen, daß, wenn erft die unmittelbaren Rampfesverftimmungen vorüber find, alle ernften und befonnenen Beifter mehr und mehr erfennen werben, wie es fich bei den neuen Befeten in feiner Beife um eine Entdriftlichung bee Staates, um eine Untaftung bes Glaubenslebens bes Bolles handelt, bag bas firchliche Leben durch dieselben nicht berührt und beeintrachtigt werbe, daß auch die tatholifde Rirde fich innerhalb diefer Bejete inbezug auf ihre eigentliche Aufgabe, bie

Richt minder ift die Zuverficht begründet, daß die Befete thatfachlich in Geltung und Rraft treten, gerabe bag ber Beift bes ungarifden Abgeordnetenhaufes ein

Thir.) gestattet fein folle. Während die Bundes. poraussichtlich darin bemahren, daß fie den Bruch mit

# Ueber das Befinden des Papites

"Das machfende Uebelbefinden des Bapftes mird nuns mehr auch von ber officiellen Berichterftattung jugegeben, und nicht ohne Gorge fieht man hier einer Rata. ftrophe entgegen, die gwar nichts mit fich bringt, mas nicht erwartet werden mußte, aber auch bas Erwartete mit einer Reihe ernfter und gewichtiger politifcher Brobleme berinupft. Dbenan fteht naturlich bie Frage bee Conclave. Bird fich letteres in Rom verfammeln, oder plant man im Batican einen Bechfel bes Bahlattes? Existiert jene besondere Babibulle, bon melder 3br Blatt zuerft die Meldung brachte, ober gelten die alten tanos nifchen Bestimmungen und bas Gregor'iche Babiftatut? Bird, falle neue Formen gur Anwendung fommen foll ten, die Babl ale eine legale betrachtet merben burfen? Dacht die Decimierung bes Carbinalcollegiums, welches in diefem Augenblide taum über 40 ftimmfabige Dit. glieder gablt, nicht noch in ber legten Stunde neufe Ber leihungen des rothen Barete nothig? Wird babei die nicht-italienische Bralatur gebührend berudfichtigt mets den, und wird man, ben extremen Fall vorausgefest, ben fremden Cardinalen überhaupt Beit laffen, von ihren Rechten, inebefondere ber lebung bee ihnen angubet trauenden Secretume, Bebrauch ju machen? Das alles find Fragen, welche fich ben fogenannten tatholifde Dachten in ernfter Beife aufbrangen. Dagu tommt anderer Umftand. Bei ben beiben legten Bapftmabit ift die Enticheidung auf völlig außerhalb jeder Combi nation ftehende Canbidaten gefallen, namentlich bachte im Jahre 1845 niemand baran, bag bas Saupt Daftai' Perettie fich mit ber breifachen Rrone fcmuden merbe Richt anders icheint ce heute zu fteben. Wie gabireide und beftimmte Combinationen auch von ben Blattera gebracht werden mogen, in ben eigentlichen officiellen Rreifen hat man teinerlei nur halbmege ficheren Dob' ftab für die Berechnung ber einen ober ber anderen Chance. Die Bahl Riario Sforgas ober Capaltis ift nicht ficherer ale bie irgend eines anberen gur Beit noch unbefannten Candidaten. Dehr als je ift in biefem Mugen blide bie Bapftwahlfrage eine Frage ber biplomatifoen

# Politische Uebersicht.

Laibach, 18. Dai.

Die ungarifde Regierung verhandelte bem toniglichen Commiffar Dajthenhi und bem chimandriten Angjelie inbetreff einer neuen Reifen in der ferbifden Rirdenangelegenheit. Bie ber "Ungarifche Llond" vernimmt, follen bie biesbegug. lichen Befdluffe ber Regierung bie Buftimmung bee gir dimandriten Angjelić nicht haben. - "Ellenor" finbel, anderer geworden fei. Betreffe ber Escomptebant habe auf allen Seiten eine freundliche Stimmung plat' gegriffen. Dag man ber Bant ben ungarifden Charatter feite den Boden für eine Berftandigung zu bereiten. allem barauf richten werden, der tatholischen Rirche auf mahrte und die Incompatibilitat der Besetzgeber mit dem

ftarb in Bondon an dem Fieber, an welchem fein Bater einige Tage fpater ftarb. Dein Bruder fagte mir bies auf feinem Sterbebette."

Sparen Sie Ihre Erdichtungen, Lord Leonhard," fagte Dig Deane falt. "3ch erfenne meinen Gohn an einem untrüglichen Beichen - an einem Dal im Raden."

"Ab!" grinete Bord Leonhard. "Das Erdbeerenmal! Richt mabr? Wenn die Ertennung auf einem fo enticheidenden Grunde beruht, ift jede andere Bemeisführung allerdinge überfluffig, und es unterliegt teinem Zweifel, daß unfer abenteuerlicher Maler 3hr Gohn ift. Empfangen Sie meine Gratulation, Dig Deane -"

Bugo unterbrach ihn durch eine gebieterifche Beberbe.

"Ich erfuce Sie," fagte er ftolg und feft, "meine Mutter bon jest an bei ihrem rechtmäßigen Ramen gu nennen - Laby Gertrud Epremond."

Bord Leonhard lachte laut auf und fagte :

"Go hat fie Ihnen wirklich jene fleine Fabel aufgebunden, Der. Chandos? Ungeachtet Ihrer thorichten Forderungen und Ihres hochmuthigen Beichmages hatte ich Ihnen boch etwas mehr Scharffinn zugetraut, ale daß ich ein foldes Berlangen von Ihnen erwartet hatte."

Sugos Beficht murbe glubend roth vor Entruftung, und feine Mutter erhob ihre Sand, ale ob fie einen Schlag abwehren wollte.

Bericonen Sie une mit Ihren Beleibigungen, Pord Leonhard," befahl fie. "Gie miffen, daß ich die Bitme Ihres alteren Brudere bin."

hohnifd, "aber ich bin nicht überzeugt, daß es wirklich ein Jahr nach meines Gatten Tobe vergebens nach ihm.

Sie traute? Bo find die Trauzengen ?"

Dig Deane - wie wir fie noch nennen muffen fdwieg einen Mugenblid, bann antwortete fie mit geprefter Stimme :

meines Gemahls befand, ale er mich in Deutschland reisenden Englander, und ich fann weder ihren Ramen, verließ, um auf Befehl feines Baters nach England gu- noch ihren Aufenthalt mit Beftimmtheit angeben. rudzutehren. Wo diefer Schein aber fest ift, werden britte Zeuge war ein beutscher Runftler, welcher fich 3u' Sie wohl auch wiffen. Da Sie einer so entsetzlichen fällig in der Ropelle befand. Ich erinnere mich jedoch Schurkerei fähig waren, meinen Sohn all diese Jahre feines Namens nicht." gindurch von mir fern gu halten und mir gu fagen, daß er todt fei, - ba Gie fahig waren, mit taltem Blut einen Mordverfuch auf ihn zu machen, find Gie auch des geringeren Berbrechens fabig, Ihres Bruders Bitme um ihre Rechte zu betriegen."

Lord Leonhard ftampfte mit bem Fuße.

"Er ift eines folden Betruge fabig, Mutter, und ich flage ihn an, daß er es gethan hat," erflarte Sugo, Bord Leonhard einen ftrafenden Blid zumerfend. "Der Traufdein, wenn er noch existiert, ift in feinen Banben, ift er nicht mehr borhanben, fo hat er ihn vernichtet".

"Beweisen Gie Ihre Befduldigungen !" fagte lord Leonhard, feine Rube wieder gewinnend. "Der Trauidein, wenn jemale ein folder porhanden mar, exiftiert bett, daß er nicht verheiratet war. Wenn Dig Deane feiner einsamen Sohle schleppt, um bort in Rube gu verheiratet war, so tann fie bies burch nichts ale burch ein Studden Papier beweifen."

Deane, "daß der Bfarrer, welcher Baget und mich traute, wurde ich abgeschloffen von der Welt gestorben fein. "Ich weiß, daß Sie dies sagen," erwiderte dieser bald darauf sein Amt in Deutschland verließ. Ich suchte Aber nun hat fich alles verandert."

nicht ausgemacht, daß Sie ihr Sohn find. Das Rind |fo ift. Bo find die Beweife? Wo ift ber Pfarrer, welcher 3ch glaube, ba er jest in einer fleinen Rirche in Eng' land angestellt ift, aber wo, weiß ich nicht. Bei meinet Trauung waren nur brei Beugen zugegen, von denen der erfte, mein Bater, gestorben ift. Der zweite, eine englische Lehrerin in ber Schule, in ber ich mich befand, "Sie miffen, daß der Traufdein fich in den Banden verheiratete fich einige Monate fpater mit einem herum'

"Die Trauung muß boch in bem Rirchenbuch ein"

getragen fein", berfeste Sugo.

"3ch glaube, es wurden dafelbit feine Rirchenbucher geführt," ermiderte feine Mutter. "3ch horte nie etwas davon. Jene fleine Rapelle murde nicht mit ber Genauig' feit unferer englifden Rirden verwaltet."

"Und bu fuchteft niemale nach bem Beiftlichen?" "Richt ernftlich. Belden Antrieb hatte ich bagu, ba ich mich kinderlos glaubte? 3ch mar felbft kaum mehr ale ein Rind und hatte kein Berlangen, mich mit Menichen zu verbinden, welche mich haften. Sagte mit boch Lord Leonhard, bag er und fein Bater meine An fpruche nie anertennen murden, welche Beweise ich auch bringen möchte. Für wen hatte ich mich bemuben follen? 34 glich dem Thiere, welches, tobtlich verlett, fich nach verheiratet war, fo tann fie dies burch nichts, ale burch fterben. 3ch fam hierher in das Landhaus, welches mir ein Studchen Bapier bemeifen." mein Bater hinterließ, und mehrere Jahre fpater ließ "Sie wiffen recht gut, Lord Leonhard," fagte Dig ich meine alte, treue Amme gu mir tommen, und hier ne, "daß ber Bfarrer, melder Baget und mich traite

"Ja, es hat fich alles zu beinem, wie zu meinem

gen Beichluß herbeigeführt habe.

licht, welche bieje Bermandtichaft eingebend beweifen! bald und noch mehr in bem Dante ber Ration fein.

Die Urbeiten bes preugifchen Landtages Berichleppung ber Gifenbahn . Unleibe Schwietigfeiten ju machen; bas Befet foll einer Commiffion Aberwiesen werden. - Die polnischen Fractionen beiber andtagshäufer bieten das Dioglichfte auf, um ben Entwurf über die 21 m tefprache zu verzögern. 3m Detrenhaufe bominieren bie gablreich anwesenben Benbolen; die neue Fraction ift durch ludenhafte Bejegung verfolgten politifden Shftems. Machtlos. - Der Bundeerath nahm bas Gefet über bie Bermaltung ber Reiche. Einnahmen und

Ausgaben an.

Die parifer Abendblatter bom 14. b. DR. find voll bon Berüchten über die Blane des Beren Thiere und ble angebliche Diniftertrifis. Der "Temps" und bie "Breffe" melben ziemlich gleichlautend und fibrigens ine altere Berfion beftatigenb, bag bie Regierung nach tt Biebereröffnung ber Geffion barauf hinwirten merbe, Bertagung aller politischen Discuffion bis nach anglich erfolgter Raumung bee Landesgebiete burchguthen. Sie merbe bie organifden Befete einbringen und Infach beantragen, bag diefelben an ben Dreifigeraus. huß verwiefen wurden; bann follten bie Berathung bie Budgets von 1874 und die Erledigung einiger geihaftlichen Borlagen bie Beit bis Unfang Geptember quefullen. - Der parifer Correspondent bes "Daily Edigraph" erfahrt, bag Thiere infolge ber übermiegenben Dajoritat, welche bie rabicale Bartei bei ben legten Bahlen erzielt, beschloffen bat, in nachfter Seffion bie befinitive Proclamation ber Republit in Borichlag ju bringen. Er wird bies in ber hoffnung bin, die Binte mit ber 3bee ber Berftellung einer zweiten Bielativen Rammer auszufohnen und fie ju vermogen, las neue Mabigefet anzunehmen. In einer am vorigen Sonntag abgehaltenen Cabinetefigung funbigte Thiere lefen Entichlug an, worauf Dufaure fofort erflarte, daß Die formelle Unertennung ber Republid fur bas einje Mittel halte, um bie Erifteng einer confervativen tionalversammlung mit ben liberalen Afpirationen & Landes ju verföhnen.

Das officiofe "Bien public" richtet einen Dahnruf in die beiben Centren, fich auf bem Boben ber Anertenhang der Republit die Sand ju reichen. Den conferbatiben Fractionen diefer großen liberalen Berfammlung, lagt er, ift jest bie Aufgabe jugefallen, fo viel ale möglich jene für die allgemeine Ruhe, für Dandel, für Credit und Arbeit, für unfere diplomatifchen Beziehunen, turz für alles, mas die Republit in ihrer proviso. ifden Borm biefem ruinierten Lande wieder erftattet hat, berberbliche Frift abzuturgen. Bas biefes Bort Broletten eingetragen hat, wer weiß es nicht? Und wer ins Leben treten. beiß nicht auch, wie ichlecht begrengt und befiniert bie Benennungen : rechtes Centrum und lintes Centrum find,

des Batriotismus, nur eine Bartei, die ber Freiheit burch wandten Mittel ber Bhotographie Rarten gurudgutebren. Der beutiche Bundesrath hat beichloffen, bie Ordnung und bes Fortichritte durch bas Gefet. Um die Retemptoriften, Lagariften und die Congregation bas Einvernehmen zwifden ber Rationalverfammlung bem Aneftellungeplage eröffnet. Chef beefelben ift ber bom beiligen Beift und bu Gacre Coeur ale mit dem und dem Lande herzustellen, brauchen fie in Bahrheit frubere Infpector ber weftlichen landwirthichaftlichen Ab-Bejuitenorden verwandt unter das Jefuitengefes fich nur felbft ine Ginvernehmen ju fegen. Erft einmal theilung, E. v. Rovace. fallen und binnen feche Monaten aufgelost werben follen. für die Bollendung des Bertes ber Befdmichtigung und Ge werden Dentidriften bee Juftigausichuffes veröffent. ber Befeftigung des Beftebenden geeignet, wurden fie es

In ber italienifden Rammer murbe am Berrenhaus fucht dem neuen Sandelsminifter burch fend bie religiofen Rorperfcaften, gefchoffen. Bum Goluffe ergriff der Buftigminifter bas Bort, untergog ben Bejegentwurf einer nochmaligen Brufung und marte, namentlich in ber offerreich iften, bie bie wies nach, bag bas nationale öffentliche Recht meber vers auf einige Details faft gang vollenbet bafteht; auch bie lest noch in feiner weitern Entwidlung gebemmt fei. Er frangofifchen Imftallationearbeiten foreiten pormarte : betonte ichlieglich die Bortheile bee Befegentmurfes und conftatierte die Bejahren einer Menberung des bis nun ift bolltommen fertig.

## Bur Adrenierung der Telegramme.

Das f. f. Sandeleminifterium bat folgende Rund. madung erlaffen :

Bur Berhutung von Rachtheilen, welche bem correfpondierenben Bublicum aus ber ungenugenben Abreffierung ber telegraphifchen Depefden ermachfen, mirb auf bie nachfolgenben Bestimmungen mit bem Beifugen aufmertfam gemacht, daß ber Dangel einer genügenden 216reffe, insbesondere bei ben fur Bien aufgegebenen Depeiden häufig ju Bergogerungen bei ber Beftellung Unlag gibt ober biefelbe gang verhinbert.

Die Abreffe ber Brivatbepeiden foll immer fo beichaffen fein, daß die Buftellung an den Abreffaten ohne weitere Rachforidung ober Unfragen ftatifinden tann.

Diefelbe foll für bie großen Stabte bie Angabe ber Strafe und Sausnummer ober in Ermanglung beffen bie Angabe ber Brofeffion bee Abreffaten ober abnliche Bezeichnungen enthalten.

Gelbft für die fleineren Stabte foll ber Rame bee Abreffaten womöglich mit einer folden ergangenben Bezeichnung begleitet fein, daß bie Beftimmungeftation im Falle von Berftummlung bes Eigennamene ben Abref. faten auffinden tann.

Die Angabe bee Lanbes, in welchem ber Wohnort bee Abreffaten gelegen ift, ift obligatorifc, ausgenommen, wenn diefer Bohnort eine Saupt. oder bebeutenbere Stadt ift; diefe Angabe gebort in die Bahl ber tarpflichtigen Worte.

Die Folgen ber Unvollständigfeit ber Abreffe bat ber Aufgeber gu tragen.

### Wiener Weltausstellung.

Bur Bequemlichfeit bes bie Beltausftellung befuchenden Bublicume ift die Anordnung getroffen morben, bag bie 28 ochentarten, bie fich beim Bublicum einer großen Beliebtheit erfregen, bei allen Bilial-Boftamtern in Bien vertauft werben. Diefe neue gwedorium uns icon für Entraufdungen und Zweibeutig. magige Ginrichtung foll icon anfange biefer Boche

> Das "Frembenbl." bort, bag aus Anlag bes mit Freitarten geubten Schmindele Die Beneralbirection

Boften eines Bermaltungerathes aussprach, habe bas Un- unter bie man wie in einer Schultlaffe fo viele ehren- jeruftlich gefonnen ift, fammtliche Freitarten einzufeben bes Saufes erhöht und bies umfomehr, ale Frang werthe Manner gufammenfaffen wollte, die fur une mur gieben und einen onderen Doodus einguführen. Dan Deat felbft mit einer fehr michtigen Rede einen berarti- Gine Bolitif vorftellen, die der Gelbftverleugnung und beabfichtigt, ju bem bei der parifer Musftellung ange-

Ein eigenes Mustunftebureau murbe muff

3m erften Raffeehause im Brater murbe eine Brivat. Telegraphen . Station eröffnet unb gur Aufnahme aller Depefden ermachtigt.

Die Ausstellungearbeiten in ber Rotunba maden bebentenbe Fortidritte und burften binnen einer Boche vollenbet fein. In ben verfdiebenen Mb. theilungen fcreitet bie Gruppierung auch ruich bor-

ber frangofifche Bavillon wird berfleibet; ber belgifche

Die branner Sanbelefammer veranftaltet eine Mus. ftellung mabrifcher Rationaltrachten, und finb vierzig Cofrum Figuren, welche Bauern und Banerinnen in Diefer Rationaltracht reprafentieren, in Bien ange-

Bor bem Bavillon Gr. Durchl. bee Fürften Schwar. genberg murbe ein Biberhaus errichtet, in welchem fich zwei prachtvolle Biber befinden. Das Saus den ift ringe mit Baffer umgeben und ber Befichtigung bon

allen Geiten gugangig.

Die turtif or en Ausstellungsarbeiten geben allmalig ihrer Bollenbung entgegen. Gin fleiner Bagar, in welchem turtifche Dlobewaren und Rippfachen bertauft merben, murbe bereits eröffnet, und die Raufleute aus Ronftantinopel, welche fich bajelbit etablierten, maden gute Befdafte. Der großere Bagar, melder gwis ichen bem türfifden Bohnhause und bem türfifden Raffeebaufe liegt, und bas Raffeehaus werben am nad. ften Donneretag eröffnet metben.

Raffifde Arbeiter bauen einen Cgaren - Balaft. Derfetbe bat viergebn Rlofter Tiefe und gwolf Rlafter Breite. Die ber egyptischen Abtheilung gugefehrte Front wird mit einem Thurm von zwei Rlofter Sobe gefchmiidt, 3m Centrum liegt ber Empfangefaal bee Cgaren, von mehreren fleinen Gemadern umgeben. Die bintere Mb. theilung gur finten nimmt bie ruffifche Rirche ein, über welcher fich eine tleine, mit griechifdem Rreng gefcmudte

Ruppel mölben foll.

Die Runfthalle murbe am porigen Cametag

Der Bavillon bes acerbauminifteriums

wir bemnachft eröffnet.

Wie bas "Fremdenbl." berichtet, hat Ge. taif. Do-beit Erzbergog Rainer bas Protectorat iber ein Comite angenommen, bas fich jum 3mede geftellt, eingebende Studien ber reichhaltigen Expositionen bes Drient's und Oftafiene einzuleiten ober ju berantaffen und badurch fowie burch die Beftrebungen, ben Mueftellungebesuchern aus bem Driente und aus Dftoften mit Rath und That an die Sand ju geben, eine Ermeiterung ber Sunbele, und Berfebrebegiehungen ber öfterreichifd-ungarifden Monardie mit jenen Panvern berbeiguführen. Dem Comife find bereite 41 Ditglieber beigetreten, barunter Die bedentenbften Bertrerer ber wiener Sanbele- und Belehrtenmelt.

bies thun, nicht weil ich Ihre Forberungen für berechtigt halte, fondern weil ich muniche, bag meines tobten Brubere Rame por Schande bemahrt bleibe; ich erniebrige mich gu einem folden Rauberfold, weil ich ichanbere por bem unanfhorlichen Beflatich, welches entiteben murbe. Rennen Sie bie Bobe ber Jahreerente, welche Sie an-

nehmen würden -"Gie haben une fattfam infultiert, Porb Leonbarb." Camp aufzusachen. 3ch fage Ihnen, Lord Leonhard, bag unterbrach ihn Dig Deane ftoly. "Wenn Gie endlich ich mein Unternehmen zu Ende führen und die Rechte ben Gegenstand Ihres Besuches erledigt haben, bitte ich

> "Und Sie, junger Dann?" fragte Borb Leonhard, ju hugo gewendet.

> "Betrachten Gie bie Borte meiner Dutter auch ale meine Antwort," ermiderte Bugo bestimmt. "3e eher Gie geben, befto beffer."

> Lord Leonbards Mugen, in benen ber Musbrud bee bitterften Sohnes lag, ftreiften bon Sugo gu beffen Mutter und pon biefer gu jenem; bann verbeugte er fich, indem er bohnifch fagte:

"But, ich gebe!" und fügte brobend bingu : "Gie haben meinen Weg burchfreugt, Sugo Chandos, barum nehmen Gie fich in Acht! Ber ben glangenben Breis, nach bem ich mein Leben lang geftrebt babe und ben ich ficher mein glaubte, aus meiner Gemalt reifen will, muß eine ftarte Sand haben. 3d habe Sie gewornt. Buten Sie fich!"

Er manbte fich um und verließ bas Bimmer. Gine Minute fpater ritt er wild burch bie Allee ber Canb. ftraße au.

(Fortfetung folgt.)

# Lagesneutgkeiten.

- (Berfonalnadrichten.) Der Chab von Berfien ift am 15, b, in Aftrachan eingetroffen, Großfürft Dichael ift nach bem Rautajus abgereist. - Reiche-Rriegeminifter Freiherr von Rubn ift in Begleitung bes Marinecommandanten am 14. b. in Bara angefommen, befichtigte fofort die Garnifon, Die militarifden Anftaiten und Die Gebenemurbigfeiten ber Stadt, empfing fobann bie Beborben und reiste am 15. b. nach Gebenico ab.
- (Bur Controle ber Detiengefellichaf. ten.) Der herr t. t. Finangminifter bat Die lanbes. fürftlichen Commiffare fammtlicher Actiengefellicaften ongewiesen, ohne Bergag eine Robbilang ber ihrer Ueberwachung unterftellten Inftimte aufzuftellen und biefelbe bem Ministerium vorzutegen. Der Bwed Diefer Dagregel gebt babin, einen annabernd richtigen Ginblid in bie Lage ber Anftalten ju gewinnen und baraus ju entnehmen, ob fic bei ber einen ober ber anberen nicht bie Rothmenbigfeit ber Liguidierung ober ber Fusionierung mit anberen Unternehmungen gleicher Rategorie berausstellt.
- (Eifenbahn Confereng.) In Angelegen. beit ber gur möglichften hintanhaltung von Gifenbabnunfallen zu ergreifenden Dagnahmen fant geftern im f. t. Sanbelsminifterium unter bem Borfite Gr. Ercelleng bes herrn Sanbeleminiftere eine Berathung ber Bertreter ber öfterreichifden Gifenbahnvermaltungen ftatt.
- (Bur herricaft bee "iconen" Dai.) Bie aus Sichl berichtet wirb, ift bort flarter Schneefoll in ben Bebirgen eingetreten, auch ber Coneeberg ift bie tief berab eingeschneit. Co milbe ber beurige Binter mor, fo raub geftaliete fich bas Grubjobr ; bie Eröffnung ber Strombaber, welche in Bien officiell am 1. Dai erfolgen follte, tonnte ber Ralte megen noch immer nicht geicheben und burfte auch fobald nicht baran gu benfen fein,

beffen geanbert, Mutter!" rief Bugo; "und bald wird Ihre thorichten Anspruche fallen zu laffen. 3ch murbe id auch alles für unfern Feind verandern. Du haft the einen Beschützer an mir. 3ch will mein ganges Leben ber Aufgabe midmen, beinen und meines Batere Ramen zu reinigen."

"Ein mahrer Don Quirote!" fpottete Bord Leonanspruch nehmen." 3hre gange Lebenszeit in

"34 werde bamit beginnen, ben Brediger Der meiner Mutter, fowie die meinigen beweisen werbe. Sie Sie, une mit Ihrer Begenwart nicht langer ju belaaben uns beiden Unrecht gethan; Gie haben 3hre ftigen." Schlechtigfeit gefront durch ben Berfuch, mich zu moraber bennoch find Gie meines verftorbenen Batere tingiger Bruber — mein Berwandter! — und barum betden wir Ihnen alles verzeihen. Es ift jest noch nicht in foat fur Sie, 3hr Unrecht zu befennen und zu betenen. Benn Gie wollen, tonnen wir freundschaftlich -

"Freundschaftlich! 3d freundschaftlich mit euch!" berebt die Gie wollen," versetzte Bugo rubig. "3d Gebne, Demeife von meiner Mutter Deirat und meiner Beburt etbringen und damit vor Lord Bermid und vor Sit treten. Die Sache tann bann ohne Bericht abgemacht werden, damit fein Standal verurfacht wird, und ihre merben, bamit fein Standal verurfacht bleiben. Betler, gelinde gejagt, tonnen unentbedt bleiben. Das haben Sie barauf zu erwidern?"

ich 3hre aumagenden Borichlage verwerfe!" fdrie Bord Bionhard wuthend. "Sie wollen mir Bedingungen ftellen bingungen ju namenlofer Bettler! Es ist an mir, Bedingungen ju bietieren. 3ch fam hieber, um Ihnen und ihrer M. Ihrer Deutter eine anftandige Jahresrente für 3hr gan-Me Beben anzubieten, wenn Gie fich einigen wurben,

- (3talienische Oper.) Die "Rlagenf. Btg." melbet: "Die gegenwärtig in Ubine befindliche italienische Operngefellichaft bee Grafen Cornello wird vom 25. Mai ab in unferem Theater 16 Borftellungen geben, nachdem ber Gemeinderath hiezu die Bewilligung ertheilt hat. Es werben zwei ernfte und eine tomifche Dper gur Aufführung tommen; begonnen wird mit Donigettis "Favorita". Die Befellicaft besteht aus 24 Berfonen, barunter 7 Goliften.

# Locales.

- (Ernennung.) Das t. t. Dberlanbesgerichte-Brafidium bat eine beim Rreisgerichte Rudolfewerth erledigte Officialoftelle bem herrn Frang Rlemen čič, Rangliften beim t. t. Bezirkegerichte in Gurtfeld, verlieben.

- (Gine mobiverdiente Ovation.) Der Manners und Damendor ber philharmonischen Gesellichaft wollte bereits beim Abichluß ber heurigen Concertfaifon feinem mufitalifden Gubrer und Leiter, bem Dufitbirector ber philharmonifden Gefellichaft Beren Anton Red ved, ein sichtbares Beichen der Anerkennung und Dantbarfeit widmen. Borgeftern tam diefe löbliche Abficht jum Bollgug. Rach Aufführung ber Dper "Norma" versammelten fich bie Mitglieder des Manner- und Damenchores ber philharmonifden Gefellichaft in ber Cafino = Reftauration und überreichten herrn Rebveb einen werthvollen Lorberfrang mit rothfammtenem Bolfter. Rabere Details tonnen wir leider nicht bringen, nachdem die in allen größeren Orten bestehende Uebung, für den Berichterstatter der öffentlichen Blatter bei berlei Unlaffen einen entfprechenben Blat ju refervieren, bier noch nicht Burgel faßte.

— (Die Oper "Norma") gelangt — um auch ben Bunfchen bes großen Bublicums zu entfprechen - nach Ueberwindung ber anfänglich aufgetretenen Schwierigfeiten morgen gur britten und letten Aufführung. Die Breife find Dieselben wie bei den Opernvorstellungen in der Binter-

- (Für den frainischen Schulpfennig) find weiters eingegangen : Bon der Cafinovereines Direction in Rudolfewerth bas Ergebnis einer bafelbft am 26. April b. 3. veranstalteten Abendunterhaltung mit 27 fl. 50 fr. August Rugbaum, Dechaniter in Fugine nachft Sturja im Bippacherthale, 4 fl., Friedrich Pfefferer, berzeit in Bien, ben Monatbetrag für Mai mit 1 fl.

- (Die Daifahrt ber evangelischen Soule) ift aufgeschoben, bis beständigeres, gutes Better

eintrtt.

- (Die Spinnfabrit in Laibach), Baumwollspinnerei und Weberei, beschäftigt mehr ale 10 000 Spindeln und 240 mechanische Bebeftuble. Es werden jährlich 6000 Bir. Baumwolle verarbeitet und 5000 Btr. Barn (40.000 Stud) erzeugt.

- (Die Euch . und Rogenfabrit) ber Berren Terping und Befchto gu Ubmat nachft Laibach verwendet jabrlich bei 1000 Bentner Schafwolle, 400 Btr. Runft. wolle und 1000 Btr. Baumwollfpinnfaden, Bardent, Strümpfe und andere Abfalle. Die Fabritate: Tuche, Beloure, Ratine, Bopes, Loden, Rogen, Deden, Filge, Battaftoffe u. a. finden in Rrain, Rarnten, Steiermart, Ifirien , Dalmatien , Tirol , Rieder- und Dberöfterreich, Schlefien, Galizien, Ungarn, Rroatien, fogar in Rugland reichlichen Abfat.

- (Rein Extrazug.) Die Theilnahme an dem für den 17. b. projectierten Separatzuge gur Beltausftellung von Trieft über Laibach nach Wien war auf ber gangen Linie ber Gabbahn eine berart geringe, bag ber Berfebr besfelben unterbleiben mußte.

- (Bur Beltausftellung.) Rrain, Rarnten, Rroatien, Glavonien, die Militärgrenze und Dalmatien, fowie ber Begirt Brody in Galigien tonnen wegen ber in Diefen gandern berrichenden Rinderpeft teine Thiere gur Beltausstellung fenden.

- (Das Bagelwetter) am 13. b. hat in ben rudolfewerther Doft- und Weingarten großen Schaben angerichtet.

- (Bellinis "Norma") erfreute fich borgeftern eines noch zahlreicheren Befuches als am erften Aufführunge. abende. Fraulein Clementine & berhardt entfaltete neuer. lich den gangen Fond ihrer reichen Befange- und Spiel. mittel ; fie war als Rorma wieder die Belbin bes Abends. Der beigblütigen Rorma würdig jur Geite ftanb Fraulein Cacilie Cberbardt ale Reprafentantin ber mit garten Liebesblüthen befrangten Abalgifa. Stürmifder Beifall, unzählige hervorrufe, prachtvolle Blumenfranze folgten ben fünftlerischen Leiftungen bes Schwesterpaares Eberharbt. Berr Schulg erscheint ale Drovift mit einer Sicherbeit in Bejang und Spiel, ale wenn er bereite durch ein Decennium auf ben Brettern ju Saufe mare. - Berr Stoll fang beim Entrée bes erften Uftes Recitativ und Arie mit deutlichem Text und großem Con, ja er verschwenbete in feiner erften Szene in fo vollem Dage feine Stimmfraft, daß fie in ben fpateren Ggenen nicht mehr genügend bervortreten tonnte. Das volle Saus zeichnete die gelungenen Stellen des jugendlichen talentierten Gangers, bem wir in freundschaftlicher Beife nochmals Schonung feiner feltenen gunftigen Stimmittel dringend empfehlen, burch lauten Applaus und beifällige hervorruje aus. - Der Chor ber herren und Damen und das Orchefter traten mabrend des Berlaufes der gangen Oper mit besonderem Feuer ein, überhaupt erfolgte auch die zweite Aufführung "Norma" gur vollften Bufriedeubeit bes Saufes, bas gum Schluffe auch den Leiter des Ganzen — herrn Mufitdirector Redved - hervorrief.

# Menelle Polt.

Bien, 17. Dai. Beute haben 20 Infolvengen ftattgefunden, barunter allerdinge mehrere bebeutenbere : Tuchmann, Lehmann, Rofenberg, fclefifcher Bantverein. Benig Geschäft. Für Creditactien mird Leihgeld begablt. Die Commiffionebant hat Concurs eröffnet.

Bien, 17. Dai. Ueber die gegenwärtige Gituation des wiener Beloplages ichreibt ber "Biener Befcaftebericht": "Die Rrifis ift infoferne gum ftehen getommen, als fie bor ben Rreifen bes Barenhandels haltmachte. Der Debio ging borüber, ohne daß eine eingige Bechfelfirma leibend erichien. Sier wie in ber Broving find bei ber Rationalbant und beren Filialen alle Berpflichtungen erfüllt worden. Bei der Creditanftalt gingen alle Domicile ein. Ginlagen bei ber Escomptebant bauern fort, und ficherlich bat die Befeitigung ber Banit und ber Rlemme burch Suepenfion ber Bantafte auf biefe gunftige Lage entichiebenen Ginfluß geubt. Die meiften Provinzialftadte, wo fich Bantfilialen befinden, fordern Dotationeerhöhung, und fie wird ihnen auch gemahrt. Dier in Wien wurden gestern an 12 Millionen gur Ginreichung bei ber Rationalbant erwartet, aber für taum 4 Deillionen wurde angemelbet, fo daß die bereitliegende Dotation des Blages nicht erreicht murbe und alle Aussicht vorhanden ift, es merde von ber Suspenfion des § 14 der Bantafte feiner ober nur ein fehr geringer Bebrauch gemacht merben."

Teplit, 17. Dai. Beftern nachmittage fanb bie Berathung des deutsch-bohmifden Barteitages in Unmefenheit von 1200 Bertretern der verschiedenften Bablbezirte unter Brafidium Berbfte ftatt und murbe nach ameiftundiger Dauer beendet. Die beantragte Rejolution, von Berbft in einer mit fturmifchem Beifall aufgenommenen Rede begrundet, murbe gleich ben Untragen megen Barteiorganifierung nabezu einstimmig angenommen. Rach ber Abstimmung entfernte fich bie Fraction Bidert.

Rom, 16. Mai. Entgegen ben heute verbreiteten beunruhigenden Berüchten erfährt die "Ugengia Stefani," daß die Befferung in dem Befinden bes Bapftes anhalt und daß ber Papit bente fruh feine Bemacher verlaffen fonnte.

Das Bostdampsichiff "Frista," Capitän Meier, ging am 14. Mai mit 125 Bassagieren via Havre nach Rewhort ab; das Bostdampsichist "Bandia," Capitan Franzen, ist daseibst am 12. d. wohlbehalten angefommen.

Telegraphischer Wechselcurs vom 17. Mai.

Bapier=Rente 67 -. Gilber=Rente 71.75. Bant-Actien 935. — Crebit : Actien . — Gilber 111. — R. t. Mings Staate-Unleben 96.50. -London 110.75. Ducaten. - Rapoleonsb'or 8.95.

# Handel und Volkswirthschaftliches

Mochenausweis der Nationalbank. (Rad) § 14 ber Statuten und auf Grund der Gesetze vom 5. Mai und 25ten August 1866.) Beränderungen seit dem Monatsausweise vom 7. Mai 1878. 7. Mai 1873: Bantnoten = Umlauf 329,878.650 Bulben. - hievon ab: Am Schluffe bes Monates bar gu begleischenbe Forberung ber Bant aus ber commiffionsweisen Befors gung des Supothetar = Anweifungengeschäftes (§ 62 der Status gung des Hypothetar Anweitungengeschaftes (§ 62 det ten) 26.883 fl. 12·5 fr. Berbleiben: 329,851.676 fl. 87·5 fr.— Be de dung: Metallichath 143,176.476 fl. 24 fr. In Metall zahlbare Wechsel 4,359.603 fl. 50 fr., Staatsnoten, welche der Bant gehören, 932.992 fl. Escompte 173,585.839 fl. 7 fr. Dar-lehen 32,499.500 fl. Eingelöste Compons von Grundentlastungs Obligationen 1,836.566 fl. 22 fr., 5,357.900 fl. eingelöste und börsemäßig angekauste Bsandbriefe à 66%, Berzent 3,571.933 fl. 33 fr. Zusammen 359,962.910 fl. 36 fr.

Baibach, 17. Dai. Auf bem bentigen Dartte finb et ichienen: 8 Bagen mit Getreibe, 3 Bagen mit Ben und Strof (Den 38 Bentner, Strob 13 Bentner) und 24 Wagen mit Do

Durchfigurites preife.				
	Witte Maga.	BURE IND CORE MAN	BRILL BRA	
	ff. tr. ff. tr.	Tax Bar Street	ff. tr. ff.	
Weigen pr. Deben	6 80 7 50	Butter pr. Bfund	- 42 -	
Rorn "	420 440	Eier pr. Stud	- 11 -	
Gerfte "	3 40 3 36	Mild pr. Mas	- 10	
Safer "	2 - 2 7	Biinbfleifch pr. Bfb	- 26	
Salbirudt "	542	Relbfleisch "	- 26	
Beiben "	3 50 3 77	Schweinefleisch "	- 31	
Birfe "	3- 3 6	Lämmernes pr. "	- 20 -	
Rufucuty	3 30 3 58	Benbel pr. Stift	_ 50 -	
Erbäpfel "	1.80	Touben "	19	
Linjen "	5 50	Den pr. Bentner	1 25 -	
Erbfen "	5 60 -	Strob "	85	
Rifolen "	5	Sold, hart., pr Rift.	68	
Rindsschmalz Bib.	- 50	- weichee, 22"	- 47	
Schweineschmaly "	- 38	Wein, roth., Gimer	15	
Sped, frifd, "	- 32	- weißer "	13	
- geräuchert "	- 42	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,		
Bernader H	ALCOHOL: NAME OF TAXABLE PARTY.	SHARE THE REAL PROPERTY.		

### Ungefommene Fremde.

2m 17. Mai.

Hotel Elefant. Bohlftein, Hauptmann, Andolfswerth.

— Kropać, Oberlt., Andolfswerth.— Schwinger, t. t. Gerichisabjunkt, Andolfswerth. Dr. Balant, t. t. Oberarzt, Andolfswerth. Bagliaruggi Gble v. Riefeiftein, Brivate, Graswerth. - 4 Birg, Trieft.

Hotel Stadt Wien. Lupini, Afm., Wien. - Dubull

- Boma, Biella.

Hotel Europa. Rohmann, Kim., sammt Frau, Klagenfart Kalister, Brivatier, Triest. — Bostifiny, Abvocat, Unsarn Bischel, Director, Billach. — Egger, Fabritsbesitzer, Billas Kaiser von Oesterreich. Lofer, Sübfrüchtenband Gottschee .— Koprivar, Kaffiersgattin.
Balerischer Hoc. Befolj, Bien. — Bisnifar, Wien.

### Lottoziehungen vom 17. Dai.

Bien: 1 25 27 48 68. Grag: 25 75 50 15 19.

9	Meteoro	logische	Reof	dachtungen	in	Laida	10.1
	Beit ber Beobachtung	Barometerftand in Millimetern auf 0° C.reduciert	Lufttemperafur nach Celfius	Binb	Anficht bes	Dimmele	Rieberichta
1	C 17 000 -	700	1 10	003	4 46 6	Trans.	

17. 2 , 92. 10 , 26. 731.85 -19., SB. 3. ftart 782.07 +12.2 SB. schwach flernenhell 6 U. Mg. 729.81 +11.2. SB mäßig halbheiter gang bew. Regen 728 91 +20:1 SW. ftart 10 , Ab. 728.49 +12.6 SB. flart

Den 17. junehmende Bewölfung. Abende gang beiter. 18. meift bewölft, nach 6 Uhr abends Regen, entferntes Ger witter mit etlichen Biling Britan Berbell. witter mit etlichen Bligen, Betterleuchten in Beft und Rordof. Das Tagesmittel ber Barme am 17. + 15.0°, um 0.6° fiber dem Rormale; am 18. + 14.6°, mit demfelben übereinftimmen Berantwortlicher Rebactent : 3gnag v. Rleinmabt.

Wien, 16. Mai. Man war heute etwas bernhigter. Banfen und Bantiers hatten namhafte Raufsauftrage für Anlagspapiere und felbft für folche Berthe, welche gui Boriebericht. Wai. Man war heute etwas bernhigter. Bonfen und Bontiers batten namhafte Raufsauftrage für Anlagspapiere und selbst für solche Berthe, welche 300 auf Anlagswerthen und accreditierten Bantpapieren besteht, ber Entwicklung der Zustände mit Bertrauen entgegentommt. Die relativ geringen Ansprüche an die Nationalbant laffen erkennen, baß dan Bondelsstand, gestütt durch die Möglichteit der Geldbeschaffung, die Situation ruhiger beurtheilt, und das Borübergehen des Medio ohne Unfall hat zur Befestigung des Bertrauens nicht wenis

Gelb Bare

beigetragen.			
A. augemeine Staatofchu	ld für	100 ft.	
CHARLE STATE AND PROPERTY.	Gelb	Bare	A
Einheitliche Staateschuld gu 5 p	Qt.:		н
in Roten verginel. Mai=Rovember	67.—	67.50	
" Silber " Februar-Anguft .	66.75	67.—	١.
" Gilber " Janner-Juli .	71.75	72 —	3
			8
Anlehen v.1839	260	270	2
" " 1854 (4 pCt.) zu 250 fl.	92	94	9
# # 1860 au 500 ff	97.—	97,50	0
" " 1860 şu 100 ft	113	115	9
" " 1864 ди 100 fl	135	137	0
Staate=Domanen=Bfanbbriefe gu			9
120 fl. d. 23. in Gilber	116.50	117.50	3
B. Grundentlaftunge=Ob	ligatio	onen	9
für 100 ft.	Geld	Bare	i
Böhmen , 3u 5 pCt.	94.—	95	9
Goltzien 5 -	75	77	9
Galtzien	94	95	0
Dheräfterreich 5 .	89	91	
Siehenhftraen 5 -	75.50	76.50	
Steiermart , , 5 ,	90.00	91	9
Ungarn	76 50		9
C. Andere öffentliche			P
or musere pliensermie		Bare	9
Donauregulierunge-Pofe ju 5 p&t.		97	2
Ung. Eisenbahnaniehen ju 120 fl.	90	34	
8. B. Silber ju 5 pat. pr. Stild	98 50	99 50	1
lina Bramienanlehen an 100 %	30.00	99 00	
ling. Prämienanleben ju 100 fl.	01	00	1
a corps out	31	93	1 3

Anglo=öfterr. Bant   210
Anglo=österr. Bant 210.— 215.— Bantverein 245.— 335.— Bobencreditanstalt 278.— 283.— Ereditanstalt sür Handel u. Gew 289.— 291.— Creditanstalt, allg. ungar. 160.— 164.— Depositenbant 102.— 105.— Escomptegeselsschaft, n. ö. 1140.—1150.— Franco=österr. Bant 105.— 107.— Handelsbant 200.— 205.— Nationalbant 180.— 185.— 180.— 185.— Bereinsbant ex Bez. R. 99.— 100.— Bertehrebant 185.— 190.— E. Actien von Transport-Unter- nehmungen.  Alföld=Fiumaner=Bahn 160.— 165.— Böhm. Bestbahn 216.— 218.— Donan=Dampsschiff.= Gesellschaft 610.— 614.— Elisabeth=Bestbahn 230.— 232.—
Anglo=österr. Bant
Bantberein
Bodencreditanfalt
Bodencreditanfalt
Ereditanstalt für Handel u. Gew. 289.— 291.— Creditanstalt, allg. ungar. 160.— 164.— Depositenbant 102.— 105.— Escomptegeselschaft, n. ö. 1140.—1150.— Francozösterr. Bant 105.— 107.— Handelsbant 200.— 205.— Vandelsbant 940.— 942.— Uniondant 180.— 185.— Bereinsbant ex Bez. R. 99.— 100.— Bertehrebant . 185.— 190.— E. Actien von Transport-Untersuchungen.  Alföld-Fiumaner=Bahn 160.— 165.— Böhm. Westbahn . ———————————————————————————————————
Ereditanstalt, allg. ungar. 160.— 164.— Depositenbant 102.— 105.— Escomptegesäschaft, n. ö. 1140.—1150.— Francesöstert. Bant 105.— 107.— Handelsbant 105.— 200.— 205.— Rationalbant 180.— 185.— Unionbant 180.— 185.— 190.— Bertehrsbant ex Bez. R. 99.— 100.— Bertehrsbant 185.— 190.— E. Actien von Transport-Untersuchungen.  Alföld=Fiumaner=Bahn 160.— 165.— Böhm. Westbahn 160.— 165.— Döhm. Westbahn 216.— 218.— Donar=Dampsschift.=Gesellschaft 610.— 614.— Elisabeth=Westbahn 230.— 232.—
Depositenbank
Escomptegefellschaft, n. ö. 1140.—1150.— Francosösterr. Bank 105.—107.— Hationalbank 200.—205.— Nationalbank 940.—942.— Unionbank 180.—185.— Bereinsbank ex Bez. R. 99.—100.— Bertehrebank 185.—190.— E. Actien von Transport-Untermehmungen.  E. Actien von Transport-Untermehmungen.  Gelb Bare Alföld=Fiumaner=Bahn 160.—165.— Böhm. Bestbahn 216.—218.— Donan=Dampfschiff.=Gefellschaft 610.—614.—Elisabeth=Bestbahn 230.—232.—
Francosösierr. Bank
Harionalbant       200 – 205. –         Nationalbant       940 – 942. –         Unionbant       180. – 185. –         Bereinsbant ex Bez. R
Unionbant
Unionbant
Bereinsbanf ex Bez. A
Bertehrebant
E. Actien von Transport-Unters nehmungen.  Geld Ware Alfölds-Kiumaner-Bahn . 160 165 1
mehmungen.       Beld Bare       Alföld-Fiumaner-Bahn     160 165.
### Beft Bare   160 165 216 218 218 216 218
Alfölds Fiumaner Bahn
Böhm. Westbahn
Karl-Ludwig=Bahn
Donau = Dampfichiff. = Gefellichaft 610.— 614 Elifabeth = Befibahn 230.— 232.—
Elifabeth=Beftbahn 230 232
Elliqueld = abeliough (Elli) = Ono
weifer Strede) 182 186
Ferbinande-Rorebahn 2190
Aunftirdens Barciers Babu

The state of the s		
DESCRIPTION OF STREET WITH THE PARTY OF THE	Belb	2Bare
Frang=Joseph=Bahn		216
Lemb .= Tjern .= 3affy=Bahn	144 -	146
	530	
	208	
Rudolfe-Bahn		165 -
	323	
Sabbahn	40.4	185
	-,	
	215	
	130	
	110	
		n Dini
F. Pfandbriefe (fitr	100 ft.)	
The second secon		Bare
Allgem. öfterr. Bobencrebitanftalt		Coure
perlosbar 3n 5% in Gilber .	100 95	100.75
bto. in 33 3. riida. ju 5% in 8. 23.	87	88.50
Rationalbant zu 5% 6. 28		90
Ung. Bodencreditanfialt gu 51/, 0/0		84.—
ung. Obothereoriumpur gu 17 /a /o	00	09
G. Prioritätsobliga	timien	
The state of the s		
Git good in & ners (1 Gm)	@e10	Ware
Elis.=Wefib. in G. verz. (l. Em.)	100	100
Berb .= Rorbbahn in Gilber berg.	102	100.50
Kr1.=30f.=Bahn " "	99,50	100.00

und bas Borfibergehen bes Debic	o ohne Unfall	hat zur Befestigung bes Bertrauens micht
the solid health and the		Gelb Bart
THE PARTY OF THE P	Geld Ware	
Frang=Joseph=Bahn 1	115 216	Siebenb. Bahn in Silber verg 86.00 131 130 108.50
Lemb .= Czern .= 3affy=Bahn 1	144 — 146 —	
Llond, öfterr	530. — 540. —	SilbbG. 3% a500 Fr. pr. Stild 108.
Defterr. Rordweftbahn 2	208 210	Subb 3. à 200 ff. 311 5% für 94.50 95.50
Rudolfe-Bahn	160 165	
Siebenbfirger=Bahn		Shob. Bons 6% (1870-74)
Staatsbahn	323 326	a DIAD Pit. Dr. SHIII
Sübbahn	184.— 185.—	ung. Oppon für 100 ft. (nor Stild). mort
Sudnorbb. Berbindungsbahn .	015	II. Privatiofe (per Gelb 2001
Theiß=Bahn	210.— 217.—	Gualding and the Gentles of them. 179-
Ungarische Norbostbahn	110 - 119	Trebitanfialt für Hanbel u. Gew. 171.— 173.— 3u 100 ff. 8. W. 14.50 1b.— 14.50 1b.— Rubolf: Stifung 3u 10 ff. 14.50 1b.— Mart
Ungarische Oftbahn 1		Share 100 H. O. 20.
Liamond	BOLD BOOK	I. Wechfel (3 Monate). Bart
F. Pfandbriefe (fitt 1	00 fL)	00 - 40.00
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Gelb Bare	Washing the 100 ft filbb. 2B 30.75 94.20
Allgem. öfferr. Bobencrebitanftalt	Toute	anyounty, int and we take on 90.10
	100.25 100.75	Samburg for 100 Mart Banco
bto. in 33 3. riida. ju 5%, in 8. 23.	87.— 88.50	Frankf. a. M., fitr 100 pl. 1100. Co. Samburg, für 100 Mart Banco London, für 10 Pfund Sterling 111.— 111.50 Baris, für 100 France  Baris, für 100 France
Rationalbant zu 5% 8. 28	89 90	Baris, für 100 France
Ung. Bobencrebitanftalt gu 51/, 0/	85 84	We Gura der Geldjotte gagte
		Beld 6 fl. 82 fr.
G. Prioritätsobligati	tonen.	## Wingbucaten 5 ft. 50 ft. 6 ft. 32 ft. 8. Mingbucaten 8 " 98 " 9 " 69 "
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	Gelb Bare	R. Mingoncaten 8 " 98 " 9 " 69 " 98 " 1 " 69 "
Elif.=Befib. in G. verz. (l. Em.)		Breng. Raffenscheine 1 " 68 " 110 " 50 "
Ferd .= Rordbahn in Gilber berg. 1	102 103	Rapoleonso of " 68 " 1 " 50 " Breuß. Kaffenscheine 1 " 68 " 1 " 50 "  Silber " 110 " - " 110 " 50 "
Fry.=30f.=Bahn " " "	99.50 100.50	Rrainifde Grundentlaftungs Dbligationen, Rrainifde Grundentlaftungs Dbligationen, Bare 89.
G.S. 2ndw B. i. G. verg. I. Em. 1	101.50 102	Rrainifche Grundentlaftunge Dbitgattotierung : Gelb, Bare 89
Defterr. Rordweftbabn	99 100	DETORITION OF THE PARTY OF THE